

**Auftragssumme (netto):**

0,6 Mio. EURO

**Bauzeit:**

01/2012 - 05/2012

**Auftraggeber:**

DIC MainTor Primus GmbH  
Eschersheimer Landstraße 223  
60320 Frankfurt am Main

**Services:**

Gründungsertüchtigung unter  
beschränkter Höhe mittels

- Düsenstrahlunterfangung
- Verpresspfählen

**Ausführung:**

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
Infrastructure - Geschäftsstelle Mitte  
Standort Erfurt  
Alfred-Ley-Straße 3  
99380 Arnstadt

T +49 3628 612140

F +49 3628 612155

[erfurt.spezialtiefbau@implenia.com](mailto:erfurt.spezialtiefbau@implenia.com)[www.spezialtiefbau.implenia.com](http://www.spezialtiefbau.implenia.com)

Der Bauherr DIC Maintor Primus GmbH plant auf dem Gelände der ehemaligen Degussa Hauptverwaltung in Frankfurt am Main den Neubau von insgesamt 9 Gebäuden sowie den Umbau des so genannten Degussa Hochhauses. Dieses Bauteil besteht aus einem Hochhaus mit 12 Obergeschossen, einem Erdgeschoss und einem an das Hochhaus angrenzenden 7-geschossigen Flachbau, der auch als Sockelbau bezeichnet wird. Das gesamte Gebäude hat ein Kellergeschoss und einen Tiefkellerbereich. Der sogenannte Sockelbau wurde vollständig rückgebaut und mit gleicher Geschosshöhe neu aufgebaut. Das Hochhaus wurde entkernt und mit einem neuen Aussteifungskern versehen. Für die Umgestaltung des Hochhauses und den Neubau des Sockelbaus wurden beide Bereiche separat gegründet. Im Übergangsbereich von Hochhaus zum Sockelbau wurde eine Fundament- und Bodenplattenunterfangung im Düsenstrahlverfahren hergestellt. Der Unterfangungskörper hat eine Dicke von 3 m. Im direkt angrenzende Tiefkellerbereich wurde die Stahlbetonbodenplatte (d=1,30 m) mit 40 Verpresspfählen nachgegründet. Hierzu waren 40 Stück Kernbohrungen in der Bodenplatte notwendig. Der hieraus entstandene Bewehrungsverlust wurde durch 10 cm bewehrten Beton auf der Bodenplatte ausgeglichen. Im 1. Kellergeschoss wurden weitere 41 Verpresspfähle zur Gründungsertüchtigung hergestellt. Alle Arbeiten fanden im Kellergeschoß unter beschränkter Höhe statt.

**Hauptmassen:**

- 130 m<sup>3</sup> Düsenstrahlunterfangung
- 5 Stück Hydrphonvermessungen
- 185 m Kernbohrung
- 81 Stück Verpresspfähle D = 220 mm
- 7 Stück Pfahlprobelastungen